



len Partei ist entschlossen, für ein konservatives Nichtvertrauensvotum gegen den Generalstaatsanwalt zu stimmen, auch dann, wenn die Regierung das als Anlaß zur Parlamentsauflösung ansehen werde. Die Blätter rechnen angesichts der künftigen erregenden Entwicklung, die größtenteils in der politischen Lage fortwähre, ernstlich mit einer Möglichkeit von Neuwahlen, da die Regierung sowohl wegen Fortdauer der Anklage gegen den Reichsanwalt als auch wegen der Verhandlung des 'Vorberichts', über welche die Debatte am nächsten Montag stattfinden, als auch über die Frage des englisch-russischen Vertrages, der vom Unterhaus in der am 2. Oktober beginnenden Herbsttagung behandelt werden soll, einer gemeinsamen Opposition der Unionisten und der Liberalen gegenübersteht. Das Arbeiterblatt 'Daily Herald' bringt in seinem Bericht die Aufforderung, 'bereite Euch auf Neuwahlen vor' und sagt, daß MacDonald Neuwahlen andernorts habe, wenn die Regierung bei dem konservativen Nichtvertrauensvotum am Montag eine Niederlage erleiden sollte.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

**Neuenbürg, 2. Okt.** Am kommenden Sonntag nachmittag veranstaltet der hiesige Turnverein sein diesjähriges Schauturnen, welches zugleich auch den Charakter als Wettturnen tragen soll. Vormittags von 9 1/2 Uhr an geht ein Zöglingsturnen voraus. Der Nachmittag bietet sodann Vorführungen sämtlicher Klagen von den Schülern bis zur Männerriege, sowie einleitend als Gesamtbild Freiübungen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Zum Schluß findet noch Kärtchen statt. Von abends 7 Uhr ab findet dann im Lokal eine Familienfeier mit Ehrung der Jubilare statt, welche 2 Jahre dem Verein die Treue bewahrt haben. Musik- und Gesangsbeiträge sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. In dieser Veranstaltung wäre eine recht rege Beteiligung seitens der Mitglieder wie auch der übrigen Einwohnerschaft sehr erwünscht.

(Botterbericht.) Bei Island ist eine neue Korke Develation aufgetrieben, die indessen das Wetter in Süddeutschland nicht wesentlich beeinflussen dürfte, so daß für Samstag und Sonntag immer noch trockenes und auch zeitweise besseres Wetter zu erwarten ist.

### Die 27. ärztliche Studienreise in Schömberg D.-A. Neuenbürg bei Wildbad.

Von Dr. med. Schwermann, Schömberg, Facharzt für Lungen- und Kehlkopfkrankheiten.

Am 8. September führte nach langen Jahren die 27. ärztliche Studienreise unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Vennhoff nach dem bekannten Kurort für Lungenkranke Schömberg D.-A. Neuenbürg bei Wildbad.

Während der Dinnal morgen ein recht unruhliches Geschäft bei Antritt der Teilnehmer hat sich unser Kurort in herrlichem Sonnenschein dar. Mittels Kraftwagen wurden die Kollegen mit ihren Damen von der Station Döfen a. Ein nach Schömberg befördert und verammelten sich in der neuen Heilanstalt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberarzt der Anstalt, Herrn Dr. G. Schröder, sprach dieser 'Ueber das Klima von Schömberg' und erörterte an Hand zahlreicher in der eigenen meteorologischen Beobachtungsstation gewonnenen Kurven die klimatischen Faktoren Schömbergs. Ganz besonders interessant ist, daß die Sonnenscheindauer in Schömberg während der Sommermonate die von Danos weit übertrifft. Dr. Schwermann, Facharzt in Schömberg, sprach 'Ueber die Indikationen für Kurort bei Lungen- und Kehlkopfkrankheiten', Dr. Welber, Oberarzt Sanatorium I Schömberg, über 'Klima und Vorkommen von Tuberkulose', Dr. Oberbush, Oberarzt Sanatorium Schwarzwaldheim, über 'Klinik sekundäre Katarakte bei Lungen-tuberkulose'.

Sie sind mir ganz kurz den Inhalt dieser 4 Vorträge zusammen, so können wir sagen: Nicht jede Form der Tuberkulose ist für jedes Klima geeignet; vielmehr muß eine genaue Beobachtung und Untersuchung besonders auch des Gefäß- und Nervensystems ergeben, ob sich der betreffende Fall für eine Kur in der Ebene, im Mittel- oder Hochgebirge eignet. Auch die klimatische Therapie ist eine Reiztherapie, und die optimale Reizdosis zu finden, das ist Aufgabe des Arztes, der somit auch die Eigenheiten der verschiedenen Klimata kennen muß. So kann ein Klima den Ausbruch einer Lungenblutung begünstigen oder zu akuten sekundären Katarakten führen, Momente, die bei Wohl eines anderen Klimas nicht eingetreten wären. Nebenfalls müssen die Ärzte wissen, daß es ein spezifisches Hellklima für die Tuberkulosen nicht gibt; ausschlaggebend ist nicht so sehr der Ort als wie die Art der Behandlung. An die Vorträge schloß sich eine Besichtigung der drei großen Privat-sanatorien Schömbergs. Von ganz besonderem Interesse war hier in der neuen Heilanstalt die Vorführung eines Apparates zur Sputumbeseitigung im Privatbathhaus. Dieser Apparat ist von dem Direktor der neuen Heilanstalt, Herrn Kiser, konstruiert worden und wird außerordentlich auch in der bakteriologischen Abteilung des Reichsgesundheitsamts geprüft und auch hier als völlig den von bakteriologischer Seite zu stellenden Ansprüchen gerecht werdend befunden. Ferner war den Teilnehmern auch Gelegenheit gegeben, sich über die Unterbringung Lungenkranke, die außerhalb der Sanatorien ihre Kur unter fachärztlicher Behandlung durchführen zu orientieren; solche Privathäuser und Pensionen sind zur Aufnahme Tuberkulöser eingerichtet, für die Vorkommen an den betreffenden Orten sowie die großen Gemeindegelassen zur Verfügung stehen. Gleichseitig konnten sich die Kollegen davon überzeugen, daß der Kurverein in hygienischer Beziehung alles tut, was für die Bekämpfung der Tuberkulose als Vorkämpfer in Frage kommt: eine Zentralwäscherei, Sputumbeseitigungsanstalt der Gemeinde sorgen dafür, daß die Anfahrtswege der Patienten außerhalb der Sanatorien nachgemessen vernichtet werden.

Auch für tuberkulöse Kinder ist in unserem Lungenkurort Schömberg Gelegenheit, wieder zu gesunden; das Kinder-sanatorium Schömberg gewährleistet unter fachärztlicher Behandlung eine angemessene Durchführung der Kur für Kinder und Jugendliche.

Nach der Befähigung der drei Privatbathhäuser und des Ortes Schömberg folgten die Teilnehmer einer Einladung der Sanatorien und des Kurvereins zu einem Imbiss in dem Kurpark, wo sie unter den Klängen der Bläserkapelle Orchester-Vorführung bei einem einfachen Fest neue Kräfte sammeln konnten. Im Namen der Gemeinde und des Kurvereins begrüßte hier Herr Schultheiß Hermann die Anwesenden und sprach den Wunsch aus, daß die Kurzie in unserem Ort Schömberg das gefunden haben möchten, was es sein soll, ein geschlossenes Kurort für Lungenkranke, wohin sie mit gutem Gewissen ihre Patienten schicken können. Herr Prof. Dr. Vennhoff dankte für den Willkommensgruß und äußerte sich in jeder Weise begeistert über die Fortschritte, die Schömberg im Laufe der letzten Jahre als Kurort für Lungenkranke gemacht habe. Er glaube versichern zu können, daß in Schömberg alles getan sei, was für eine sachgemäße Kur in Frage käme, wo auch fremde wissenschaftliche Arbeit geleistet wird zum Wohle unserer Tuberkulösen.

Kraftwagen brachten die Teilnehmer mit ihren Damen über das ebenfalls für Lungenkranke eingerichtete, außerhalb des eigentlichen Ortes Schömberg gelegene Kurhaus Waldes nach der Heilstätte Charlottenhöhe des württembergischen Volkshilfsvereins und von hier aus nach Wildbad. Dessen wir,

daß die Teilnehmer der 27. ärztlichen Studienreise von unserem Lungenkurort Schömberg den Eindruck gewonnen und mitgenommen haben, daß Schömberg bezüglich seines Klimas ein durchaus geeigneter Ort für die Behandlung aller Formen der Tuberkulose ist und daß sie mit gutem Gewissen ihre Patienten zur Kur in die Sanatorien Schömbergs oder außerhalb der Sanatorien in sachärztliche Behandlung in eine Privatanstalt schicken können. So werden auch die deutschen Verträge daran mitwirken, den Kurort des Hochgebirges (Tavos) als allein bestehendes Klima zu machen zum Nutzen ihrer Patienten.

### Württemberg.

**Enst, 30. Sept.** Heute wurde im Alter von 77 Jahren Egidius Guldre, Wegwart beim Forstamt Simmersfeld, zu Grabe getragen. Mit 17 Jahren trat er als Holzhaue in Staatswald ein, hat also 2 Dienstjahre hindurch dem Staate geleistet. Dies wurde auch dadurch anerkannt, daß ihm einmal die Prämie für 25jährige treue Dienstleistung zuerkannt worden ist. Seine Tätigkeit wurde nur durch den Militärdienst und durch den Krieg von 1870, an dem er als junger Soldat teilgenommen hat, unterbrochen. Trotz seines hohen Alters und trotzdem er in den letzten Jahren unter allerlei Beschwerden zu leiden hatte, konnte er es doch nicht über sich bringen, sich der wohlverdienten Ruhe hinzugeben unter dem Mangel der sonstigen Verhältnisse, die auch ihn um seine amter-sparbaren Groschen gebracht haben. Bei Wind und Wetter ist er noch als kranker Mann seinem Dienst, der ihm manchmal recht sauer geworden sein mag, nachgegangen, sogar bis in die allerletzten Tage hinein. Ein Vorbild treuerer Pflichterfüllung bis zum letzten Atemzug seiner Familie wie dem Staate gegenüber.

**Stuttgart, 2. Okt.** (Der Orientierweg.) Der Orientierweg Paris-Wien-Petersburg, der zur Zeit noch über die Schweiz und den Adriatischen Meer, wird vom 1. November an wieder über die alte süddeutsche Strecke Karlsruhe-Stuttgart-München geführt.

**Stuttgart, 2. Okt.** (Der Wilhelmshafen veräußert.) Schon vor einiger Zeit ist der ehemalige sogenannte Wilhelmshafen an der Ecke der Neckar- und Charlottenstraße aus dem Eigentum der Tochter Königin Wilhelms II., der Fürstin Pauline zu Wied, durch Kauf an den Girokassenverband übergegangen. Die Verkäuferin hat den rechten Flügel samt Einrichtung ihrer Tischstühle, der vormaligen Königin, jetzigen Herzogin Carlotta zu Württemberg, Lebenslang und sich selbst einige Zimmer zu Wohnzwecken vorbehalten. Durch den Verkauf des Hauses an den Girokassenverband ist die längst bekannte gewordene Absicht des Staatspräsidenten Papille, den Platz für den Staat als Wohnung des jeweiligen Staatspräsidenten zu erwerben, vereitelt worden.

**Stuttgart, 2. Okt.** (Gutes Volksgeldgeschäft der Straßenbahn.) Die Einnahmen der Straßenbahn über die vier Volksgeldtage sollen die Summe von 200 000 Mark erreicht haben.

**Ludwigsburg, 2. Okt.** (Am Grabe des Königs.) Am heutigen Todestag des Königs sind an der Großsäule in trockenem Gedenken wieder zahllose Kränze niedergelegt worden, so namens des Offiziersvereins des Grenadierregiments Königin Olga ein Kranz durch Kaufmann von Winau, namens der vier württ. Feld-Regt. durch Oberst Dolland und Oberstleutnant Freiherr von Wächter.

**Tübingen, 30. Sept.** (Ehrensenatoren.) Der Senat der Universität hat dem Ministerpräsidenten a. D. Freiherr von Weizsäcker, Staatspräsident a. D. Dr. Dierker und Kommerzienrat Dr. med. h. c. G. Scherer in dankbarer Anerkennung ihres tatkräftigen Eintretens für die Universität und ihrer Verdienste um die Förderung ihrer Ziele die Würde eines Ehrensenators der Universität Tübingen verliehen.

**Tübingen, 2. Okt.** (Nach ein Ehrensenator.) Der Senat der Universität hat neuerdings Ernst Heiden, Prof. Fabrikant in Horzheim, wegen seiner hervorragenden Verdienste um die Universität und die Tübingen Studentenhilfe die Würde des Ehrensenators verliehen.

**Vom Heuberg Hof, 2. Okt.** (Angetreue Knechte.) Zwei des Wegs kommende, angeblich von Lustnau stammende Knechte, suchten hier um Arbeit Gelegenheit nach. Da sie einen guten Eindruck machten, botte man sie an, sie einzustellen. Der erste Tag ließ bei dem Hofbesitzer ein Gefühl der Zufriedenheit über die beiden soliden, guten Arbeiter auskommen. Das Erscheinen war daher nicht klein, als am andern Morgen die Knechte auf Zimmerwiederherber durch das Fenster unter Mitnahme von Kleidungsstücken geflohen waren. In der Kammer fand man ein Weib und ein Gebeltes, das die Diebe zurückgelassen hatten. Die Landjäger haben die Verfolgung bereits aufgenommen.

**Krombach, 2. Okt.** (Das Fahren ohne Licht.) Zwei Radfahrer von Endingen und Krombach konnten, führen mit solcher Gewalt aufeinander, daß beide vom Rad geschleudert und schwer verletzt wurden.

**Gmünd, 2. Okt.** (Ententerschnüßler.) Die intelligenzvolle Militärkontrollkommission, die vor wenigen Tagen in Gmünd war, um beim Landesunterstützungamt vorzubereiten, fuhr gestern vormittag wiederum in zwei Kraftwagen hier vor. Die-mal galt der Besuch ausschließlich dem hier liegenden Ausbildungs-bataillon.

**Friedrichshafen, 2. Okt.** (Großfeuer.) Gestern nachmittag ist, vermutlich durch Kurzschluß, im Kanalhäuf Gantenmüller Großfeuer ausgebrochen, dem wertvolle Maschinen-, Holz- und Möbelloser zum Opfer gefallen sind. Die hiesige und die Tübingen-Feuerwehr haben sich in der außerordentlichen Weise beteiligt.

### Baden.

**Horzheim, 2. Okt.** Der Stolz unserer Freiwilligen Feuerwehr, die neue Auto-Drehleiter, wurde am Montag abend neben einem - Brande zum Opfer gefallen. Als das Glockensignal zur Nachrüstung ertönte, und der Motor in Tätigkeit gesetzt werden sollte, gab es eine Explosion, die eine Explosion von Benzinsäuren herbeiführte, und im selben Augenblick umgelien die Flammen auch schon an der Leiter entlang. Zum Glück wurde der Brand der Auto-Drehleiter gelöscht, noch ehe die schon zur Übung erschienenen Angehörigen der Feuerwehr etwas gemerkt hatten.

**Horzheim, 2. Okt.** Ein Danziger gelangte zur Anzeige, weil er für ein Säcken Seifenpulver von 6 Pfund, für das er selbst 150 Mark bezahlt hatte, 4 Mark forderte und auch erhielt.

**Freiburg, 2. Okt.** Der bekannte Nationalökonom Dr. John Mez hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Nationalökonomie an die Staatsuniversität von Arizona, U.S.A. Tucson Arizona, erhalten. Dr. Mez hat den Ruf angenommen und dürfte seit dem Kriege der erste Deutsche sein, der an eine nordamerikanische Universität berufen wird.

**Hebringen, 2. Okt.** Ein Fischer aus der hiesigen Gegend fing einen Hander, der nahezu 20 Pfund wog. Ein solcher Fang in dieser Gegend ist dort seit Menschengedenken nicht zu verzeichnen gewesen.

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 2. Oktober. Dem Donnerstagmarkt am Vieh- und

Schlachthof waren zugeführt: 51 Ochsen, 23 Bullen, 94 Jungbullen, 90 Jungriinder, 42 Kühe, 317 Kälber, 425 Schweine, 55 Schafe und 1 Lamm. Verkauf wurde alles. Erlös aus je ein Pfund Lebendgewicht in Goldloshenigen: Ochsen 1. 43-47 letzter Markt 41-45, 2. 34-39 (30-35), Bullen 1. 45-47 (41-45), 2. 34-41 (33-39), Jungriinder 1. 52-55 (50-53), 2. 43-48 (40-46), 3. 34-40 (30 bis 36), Kühe 1. 34-39 (31-37), 2. 20-31 (19-27), 3. 14-18 (13-17), Kälber 1. 80-82 (71-74), 2. 77-79 (65-69), 3. 68-74 (68-64), Schweine 1. 85-89 (84-87), 2. 79-84 (79-82), 3. 72 bis 74 (69-74) Verkauf des Marktes: lebhaft bei schwacher Zufuhr.

**Stuttgart, 2. Okt.** (Landesproduktionsbericht.) Die Stimmung ist unverändert fest. Es notierten per 100 Kilogr. Weizen 23-26 (letzte Böse am 29. September 22-26), Sommergerste 23-26 (22-26), Roggen 22-24 (20-23), Hafer 15-18 (14-16), Weizenmehl Nr. 0 38-41 (38-40), Weizenmehl 35-37 (34-36), Kleie 12-12 1/2 (11-12), Mieslingen 6-7 (6-7), Kleie 7 1/2-8 (7-8), Weizenmehl Nr. 0 38-41 (38-40), Weizenmehl 35-37 (34-36), Kleie 12-12 1/2 (11-12), Mieslingen 6-7 (6-7), Kleie 7 1/2-8 (7-8), Weizenmehl Nr. 0 38-41 (38-40), Weizenmehl 35-37 (34-36), Kleie 12-12 1/2 (11-12), Mieslingen 6-7 (6-7), Kleie 7 1/2-8 (7-8).

**Stuttgart, 2. Okt.** Dem Rohschmalz waren 2000 Zentner zugeführt. Preis 5.80-6.00 Mk. per Ztr.; dem Kartoffelgroßmarkt waren 600 Zentner zugeführt. Preis 4.50-5.00 Mk. per Zentner; dem Filber-hausmarkt waren 100 Zentner zugeführt. Preis per Ztr. 4 Mk.

**Vom Pfälzer Weinmarkt.** Die Weine schlugen in der Pfalz im Kleinverkauf weiter ab, so daß man gute, einfacherer Sorten schon zu 35-40 Pfg. per 'Schoppen' (1/2 Liter) von den Händlern beziehen kann.

### Neueste Nachrichten.

**München, 2. Oktober.** Nach einer Blättermeldung ist in Verfolg des von der Münchener Polizeidirektion erlassenen Verbots öffentlicher Versammlungen der für kommenden Samstag im Bürger-brauer geplante erste republikanische Abend (Reichsbotenabend) verboten worden.

**Frankfurt a. M., 2. Okt.** In der heutigen Stadterordneten-versammlung wurde Stadtrat Dr. Landmann zum Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. gewählt.

**Leipzig, 2. Okt.** In seiner heutigen Nachmittags-sitzung verhandelte der Staatsgerichtshof gegen den Jollerer Kurt Schmidt aus Leipzig. Er hatte im Frühjahr zur Zeit des Wahlkampfes einem Polizeiwachmeister eine Flugchrift überreicht, die zur Verletzung der Landespolizei dienen sollte. Das Urteil teilte auf sechs Monate Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe. Die Geldstrafe und drei Monate der Freiheitsstrafe gehen als durch die Unterhändlerhandlung veräußert.

**Neuburg a. d. Saale, 2. Okt.** In den Kassenräumen der hiesigen Eisenbahnstation drang gestern abend ein Fremder ein und raubte mit vorgehaltenem Revolver die Stationskasse. Ein Beamter der hiesigen abnormierten Station irrte den Räuber durch zwei Schüsse nieder. Der Räuber, der nunmehr zur Flucht unfähig war, jagte sich eine Kugel durch den Kopf.

**Haberstadt, 2. Okt.** Auf Grund einer Anfechtung der sozial-demokratischen Partei wurde heute im Bezirksausshuß die Frage der Gültigkeit der Haberstädter Stadterordnetenwahl behandelt. Dem Antrage gemäß wurde die Ungültigkeit ausgesprochen, da bei der Wahl durchgehende Verlesungschläge Verwendung fanden, wodurch der Grundzug der gebirglichen Wahl verlegt wurde. Die Haberstädter Stadterordnetenversammlung selbst hatte als erste Instanz die Wahl für gültig erklärt; die letzte Entscheidung liegt jetzt bei dem Ober-verwaltungsgericht.

**Berlin, 2. Okt.** Aus Lissabon wird gemeldet, daß die portugiesische Regierung die Absicht hat, die 20prozentige Reparations-obgabe auch hier zu erheben. Italien seinerseits beschließt nunmehr die 20prozentige Exportobgabe bei den Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland als Kompensation für die Erhöhung der Einfuhr italienischer Agencoprodukte in die Waagschale zu werfen. Sie verfolgt deshalb eifrig die deutsch-französische Erörterung über die Berechtigung der Exportobgabe nach dem Inkrafttreten des Dames-Planes.

**Berlin, 2. Okt.** In dem Kommunistenprozess Schay und Genossen, die sich vor dem großen Schöffengericht in Schöneberg wegen Ausschreitungen bei einer deutsch-polnischen Wahlversammlung zu verantworten hatten, wurde der Angeklagte Schay zu drei Monaten Gefängnis, sechs weitere Angeklagte zu Gefängnisstrafen von 1 Monat bis zu 1 Jahr 6 Monaten teils wegen Landfriedensbruchs, teils wegen Körperverletzung verurteilt. Fünf Angeklagte wurden freigesprochen.

**Berlin, 2. Okt.** Ueber die Festnahme des dritten Räubers des Mercedeswagens in Berlin wird nach gemeldet: Die den Flüchtling verfolgenden Kriminalbeamten fuhrten 4 1/2 Stunden nach der Flucht der Täter mit einem Mercedeswagen, den ihnen die Gesellschaft zur Verfügung stellte, ab. Drei Minuten vor der polnischen Grenze hielten die Beamten den flüchtigen Wagen ein. Als sie dem Räuber anriefen: 'Halt! Hände hoch!' hielt er an und ergab sich in sein Schicksal. Als er heute im Berliner Polizeipräsidium vernommen wurde, legte er ein umfassendes Geständnis ab. Hiermit handelt es sich um einen vorbedachten lange geplanten Mord an dem Wähler.

**Berlin, 2. Okt.** Staatssekretär Krone wird nach Übernahme des Generaldirektorats der Reichsbahn durch Minister Oeder das Reichsoberverwaltungsamt verwalten. - Die Verhandlungen Dr. Luthers und Dr. Schachts in London über die deutsche Anleihe nehmen einen günstigen Verlauf. - Auch Japan hat jetzt um Handelsvertrags-verhandlungen ersucht. Bei den bevorstehenden Verhandlungen wird es sich nicht um den Abschluß eines Tarifvertrags, sondern um eine gegenseitige Eröffnung ungeschützter Handelsgebiete handeln.

**Hannover, 2. Okt.** Der bisherige freiwillige Wehrführer Hauptmann wird die weitere Vertretung nicht mehr übernehmen. Trotz vorheriger Weigerung ist Rechtsanwalt Bahomig zum Offizialvertreter bestimmt worden.

**Stettin, 3. Okt.** Das Schmutzgericht verhandelte gegen zwei Beteiligten an dem Ueberfall auf das Postamt in Gehröndamm im Januar, die je 30. bei der Abfertigung der übrigen vier Täter noch nicht vernehmungsfähig waren, da sie sich wegen der Verletzung, die sie bei ihrer Verfolgung erlitten hatten, noch im Krankenhaus befanden. Die beiden Angeklagten wurden wegen schweren Raubs und versuchten Totschlags zu je vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

**Wrag, 2. Okt.** Nach der erst vor einigen Wochen gemeldeten durch bewaffnete hiesige Gendarmen erfolgten Beschlagnahme des deutschen Theaters in Prag für scheidliche Zwecke wurde nunmehr auch in Ulm dem deutschen Theater, das bisher auf der scheidlichen Bühne einmal in der Woche spielen durfte, das Recht zur Benützung des Hauses gekündigt. Von 50 000 Einwohnern der Stadt Ulm sind 50 Prozent Deutsche, deren kulturelle Lage durch die Entziehung der Erlaubnis der Theaterbenützung schwer beeinträchtigt wird.

**Bercham, 3. Okt.** Wie verlautet, wird der polnische Kriegs-minister, General Sikorski, sich in der nächsten Woche nach Paris begeben, um dort Verhandlungen bezüglich eines französisch-polnischen Militärabkommens zu führen.

Allein-Verkauf des Qualitätsmarkts  
**B. Weigel, Pforzheim,**  
Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz 2.  
Telephon 672.  
Beste Bezugsquelle für  
**Straßen-, Sport- u. Gesellschafts-Schuhe.**  
Beachten Sie meine Auslagen!

**Kinderwagen, Sportwagen**  
in einfach bis hochfein.  
**Kindermöbel, Ruhestühle,**  
**Koffer und Lederwaren**  
in geistiger Ausführung kaufen Sie billig bei  
**Wilh. Bross, Pforzheim,**  
Ecke Zerronnenstrasse und Baumstrasse.

94 Jungbullen, 55 Schafe und in Hund Lebend- (Wacht 41-45), 34-41 (33-35), 3, 34-40 (30-27), 3 14-18 (3-6), 3 68-74 (79-82), 3, 72 (schwarze Färbung). Die Stimmung ist in den 23-26 letzte (28-29) (22-25), Weizenmehl Nr. 0 (3), Mehl 12-12 (1) (aus), drahtge- 2000 Zentner zu- (Großmarkt) waren (mit dem Abwehr- (Dr. 4) (in in der (Schere) (schon (beziehen (in Ver- (Verbots (am Freitag (Brotgetreide) (Stadterordneten- (Oberbürgermeister (Vergütung (Schmidt) (aus (Schulungen) (einem (auf (auf sechs (Monate (und zwei (Monate (Schulung) (verhört. (ein und (taube (in (Sommer (der (durch (zwei (Schiffe (ig war, jagt (sich (ung der (sozial- (schulung) (die (Trage (wahlen) (behandelt. (sprechen, (da (bei (Januar, (wodurch (die (Halb- (Händler (Inhalt) (die (Wahl (bei (dem (Ober- (dass (die (portu- (Reparations- (schlichtigt) (unmeh- (Reparations- (auf (Einfuhr (en. (Die (Verfolg (die (Berechnung (es- (Planen. (Schug und (Ge- (Schönberg (wegen (Vermittlung) (zu (für (drei (Monate (rasen (von (1 (Ro- (denks- (bruchs, (teils (zu (erhalten) (freige- (den (Käubern (des (den (Nacht) (nach (der (Flucht (in (die (Gesellschaft (notwendig) (Grenze (für (dem (Käuber (sich (in (sein (Schick- (sammeln) (wurde, (ändert (es (sich (um (Wächter. (nach (Hebernahme (in (Lüster (Deler (das (Schulungen) (Dr. (Ca- (Welche (nehmen (Handels- (vertrags- (handlungen) (wird (sondern (um (eine (Stellung) (handeln. (Verteiltiger (Haupt- (ernehmen) (Trotz (in (Offizial- (vertreter (te (gehen (gegen (in (Hebernahme (sich (eigen) (vier (Täter (en (der (Verlegung) (im (Kranken- (wegen (schweren (ihren (Zuchthaus (oden (gemeldet) (erschlagene) (des (wurde) (nunmehr (auf (der (schwedischen (mit (zur (Benutzung (er (Stadt) (Dänisch (h) (die (Entleerung (ist) (mit) (polnische (Kriegs- (woche) (nach (Paris (zivilis- (polnischen (Pforzheim, (Inhalts- (platz 2. (für (Wirtschafts- (Schuhe, (lagen! (ortwagen (teil. (Bestühle, (erwaren (in (Sie (billig (bei (Pforzheim, (Baumstrasse.

**Genf, 2. Okt.** In der heutigen Völkerbundversammlung wurde die Abstimmung über das Sicherheitsprotokoll vorgenommen. Sämtliche 47 anwesenden Staaten stimmten den Resolutionen zu.

**Boris, 2. Okt.** Von den vier im Bau befindlichen Unterseebooten ist jetzt der „Sousfir“ fertiggestellt worden. Über diesen Unterseeboottypus veröffentlicht die Blätter folgende Beschreibung: 75 Meter lang, 7,5 Meter breit, 1050 Tonnen Wasserdrängung. Die Ausstattung besteht aus acht Kanonen und einer zehn-Zentimeter-Kanone. Die Besatzung beträgt 34 Mann.

**London, 2. Okt.** Wie weiter meldet, besteht die Möglichkeit, daß sofort Parlamentswahlen stattfinden werden. Ein Mitglied der Arbeiterpartei erklärte heute, daß seine Partei in organisatorischer Beziehung hervorragend vorbereitet sei. Die Arbeiter würden den englischen Wahlvertrag verteidigen.

**Sofia, 2. Okt.** Gestern Abend ereignete sich wieder ein politischer Mord. Der bulgarische Volksführer wurde auf offener Straße niedergeschossen. Der Mörder ist unbekannt und es gelang ihm, zu entkommen.

**Jahr Amerikasfahrt des J. R. 3.**

Wie der Vertreter der Telegraphen-Union von Washington der Seite erklärt, ist mit einer weiteren Verdrückung der Amerikasfahrt auf Anfang übernächster Woche zu rechnen. Mit Mitgliedern der amerikanischen Kommission werden außer Herrn Stahl mitfahren: Major Kennedy, Kapitän Klein und Lieutenant Kraus. Da sich wegen der Fälligkeit der deutschen Klage Schwierigkeiten ergeben haben, wird das Luftschiff überaus keine Flotte, auch nicht die amerikanische, führen. Die Nachrichten, die von amerikanischer Seite über die Vorbereitungen zum Empfang des J. R. 3 in Amerika verbreitet werden, werden von der Luftschiffsetzung mit großem Interesse verfolgt. Besonders die Maßnahmen der amerikanischen Ministerien haben sehr beschäftigt. Die Ausfahrt amerikanischer Kriegsschiffe wird in Friedenszeiten begrüßt, obwohl, wie Dr. Adener, in einer Unterredung mitteilte, diese Schiffe bei allen guten Willen für eine Hilfeleistung schwerlich in Frage kommen dürften. Im Gegenteil hofft man, daß das Luftschiff keine derartige Hilfe benötigen wird, weil hier kein Zweifel besteht, daß das Luftschiff ohne Zwischenfall nach drüben kommen wird. Dagegen seien Kriegsschiffe zur Weitergabe von Wetternachrichten und anderen Meldungen sehr willkommen. Die Route des Luftschiffes sei noch völlig unbestimmt. Sie könne erst wenige Tage vor der Abfahrt ungefähr festgelegt werden. Bei der großen Ueberfahrt werde wohl nochmals eine kleine Probefahrt über den Nordsee stattfinden, die voraussichtlich am Freitag oder Samstag vor sich gehen werde.

**Die Versicherung des J. R. 3.** An der Versicherung des J. R. 3 sind Londoner Versicherungsgesellschaften sehr stark beteiligt. Die Versicherung umfaßt alle Gefahren auf den Versuchsweg, wie auf der großen Fahrt über den Atlantischen Ozean. Die Versicherungsgebühre beträgt ungefähr 10000 Pfund Sterling. Die Versicherungssumme ist 10 Millionen Mark. In beiden Fällen handelt es sich um Höchstzahlen, die bisher auf diesem Gebiet erreicht wurden. Die Versicherung wird von deutschen, englischen und amerikanischen Gesellschaften getragen, jedoch ist London stärker infolge von Währungsänderungen in Anspruch genommen. London bemüht sich um die führende Stelle in der Versicherung von Flugzeugen. Es ist bereits eine Zentralstelle geschaffen worden, die ausschließlich solche Versicherungen übernehmen wird. Führende englische Versicherungsgesellschaften sind dabei beteiligt und ebenso Teilnehmer von Moskau.

**Führung Hans Thomas.**

**Karlruhe, 2. Okt.** Anlässlich des 85. Geburtstages Hans Thomas fand heute mittig in der badischen Kurhalle eine Feier im Kreise geladener Gäste statt, worunter sich auch Mitglieder der Regierung und Vertreter der Behörden, sowie von Kunst und Wissenschaft befanden. Prof. Württemberg von der badischen Landesuniversität feierte vornehmlich das Leben und das Schaffen des Künstlers.

**Berlin, 2. Okt.** Der Reichspräsident ließ dem Maler Hans Thoma folgendes Telegramm gehen: Zum 85. Geburtstag sende ich Ihnen als dem Altmeister deutscher Malerei in ausdauernder, dankbarer Würdigung Ihres reichen künstlerischen Schaffens herzlichste Grüße und Wünsche.

**Die Opfer der Münzger Eisenbahnkatastrophe.**

**Weitz, 2. Okt.** Von den bei der gestrigen Eisenbahnkata-

strophe Verunglückten sind bisher fünf namentlich festgesetzt. Es sind dies: Arthur Straube, Fabrikant aus Hamburg, Dommtorstraße 22; Georg Engel aus Frankfurt, Steinbof 7; Eugen Cordier aus Bad Dürkheim; Edwin Gardier, Student, aus Bad Dürkheim und der Kontrolleur der französischen Eisenbahnregie, Granier. Unter den Toten befindet sich auch ein Kind, von dem man bis jetzt nichts Näheres weiß. Offenbar sind auch die Angehörigen des Kindes ums Leben gekommen. Der Tod der meisten Verunglückten ist, soweit das bisher festgesetzt werden konnte, durch schwere Luftschlägen eingetreten. Viele Leichen sind so zwischen Trümmern eingeklemmt, daß man sie erst nach völliger Beseitigung der Hindernisse wird befreien können. Die Zahl der Verletzten erscheint außerordentlich hoch.

Eine große Erleichterung der gesamten Hilfsaktion und der Bergungsarbeiten ergab sich dadurch, daß die Beleuchtung dieses an sich schon gefährlichen S-Tunnels mehr als man geliebt ist. Es sind wohl sogenannte Kitzlampen angebracht, die Hochdrucklampe aber zwischen den einzelnen Lampen sind so groß, daß die Hohlstrahlen nur notwendig beleuchtet sind. Es wird eine der ersten Sorgen der deutschen Eisenbahnverwaltung nach der Uebernahme der Regierbahn sein müssen, diesen möglichen Unzustand sofort abzustellen. Fast unglücklich wirkt die Tatsache, daß die Regierverwaltung jede Auskunft über den Umfang des Unglücks und die Zahl der Toten immer noch verweigert. Die Leichen der im südlichen Krantzenhaus verstorbenen Weisen sind in die französischen Lokomotive gebracht worden, so daß eine Nachprüfung der über die Zahl der Toten umgebenden Berichte unmöglich ist.

Die Ursache des Unglücks wird wie folgt dargestellt: Beim Passieren des Tunnels zwischen dem Hauptbahnhof und Bahnhof Süd verlor am 2. Aug. 67-68 ein Rhein-Mannheim der Lokomotive, so daß der Zug im Tunnel hielt. Infolge der Verzögerung der Blockfahrsicherung aus dem Münzger Hauptbahnhof war das Geleise des Tunnels nicht rüchgeführt. Obwohl von der Blockstelle Rhein-Süd des Tunnelausgangs der D-Zug noch nicht zurückgemeldet war, ließ der verantwortliche Fahrdienstleiter vom Münzger Hauptbahnhof den 10 Minuten später fälligen Personenzug 682 Mainz-Bernd nach dem Tunnel zu ab. Der Lokomotivführer des Personenzugs konnte wegen düsteren Qualms die Wagen des an einer Weigung des Tunnel-Südenden D-Zuges nicht sehen und fuhr in ihn hinein. Die letzten Wagen des D-Zuges wurden schwer beschädigt, ebenso die Lokomotive des Personenzugs.

**Die Führer der Regierungsparteien grundsätzlich für Regierungsbereitigung.**

**Berlin, 2. Okt.** An der Besprechung beim Reichskanzler die heute nachmittag um fünf Uhr in der Reichskanzler Begann und der auf Seiten der Regierung der Außenminister Dr. Stresemann, Vizekanzler Dr. Jarres, Reichswirtschaftsminister Hamm und der Reichsernährungsminister Graf Kanitz teilnahmen, nahmen teil: vom Zentrum die Abgeordnete Stegerwald, Spahn und von Gerard; von der Volkspartei: Scholz und Curtius; von den Demokraten: Erlesenz, Daas und Reinath. Die Verhandlungen dauerten bis 12 Uhr. Ueber das Ergebnis wird folgender amtliche Bericht ausgegeben: In der Reichskanzlei fand heute nachmittag eine Aussprache zwischen den Führern der Regierungsparteien und dem Reichskanzler statt. Die Absicht des Kanzlers, zum Zwecke der Vorbereitung der Reichsregierung Verhandlungen mit der Deutschen Nationalen Volkspartei und der Sozialdemokratischen Partei aufzunehmen, wurde gebilligt. Von dem Ergebnis dieser Verhandlungen wird der Reichskanzler den Führern der Regierungsparteien Mitteilung machen.

**Antrag auf Aenderung der Personalabbaubereitigung.**

**Berlin, 2. Okt.** Wie die „Kölnische Zeitung“ berichtet, haben die Sozialdemokraten, die Demokraten und das Zentrum im preussischen Landtag beantragt, die Personalabbaubereitigung dahin abzuändern, daß der Beschluß, durch den ein Wogelstraßmisdling in den einmündigen Ruhestand versetzt wird, zu seiner Rechtswirksamkeit der Zustimmung der Aufsichtsbehörde bedarf. Verlangt diese die Zustimmung, so entscheidet auf Antrag der Stadtverordnetenversammlung das Staatsministerium. Dieses Gesetz soll rückwirkende Kraft vom 1. 9. 24 an erlangen.

**Zum Grubeausfall.**

In den alarmierenden Meldungen über den Grubeausfall schreibt die „Kölnische Zeitung“: Gemane Zahlen lassen sich noch nicht angeben, da beim Getreide das Fruchtgewicht noch nicht vorliegt und die Kartoffelernte jetzt im vollen Gange ist. Immerhin läßt sich bereits ein ziemlich abgerundetes Bild herausarbeiten und über das Grubeergebnis ungefähr folgendes sagen: Roggen schlecht, Weizen durchaus mittel, Kartoffeln quantitativ über Durchschnitt, qualitativ allerdings beeinträchtigt, Futterernten mittel, Futtermittel gut.

**Der Wiener Banksturz.**

**Wien, 2. Okt.** In der Cassignoni-Affäre ist eine wichtige Wendung zu verzeichnen. Der Vertreter der Banca Commerciale, Adol. Kloss, hat beim Reichsanwalt Frank um eine Audienz nachgesucht und die Erklärung abgegeben, daß er außer Stande sei, die Sanierung der Cassignoni-Verpflichtungen durchzuführen. Er ersuchte, daß Cassignoni ohne Erlegung einer Kaution freies Geleit zugesichert werde. — Wie hierzu aus Trient gemeldet wird, ist die Situation des Hauses Cassignoni sehr ernst. Man hat ihm angeraten, nicht nach Wien zurückzukehren. Cassignoni hält sich augenblicklich in Mailand auf. Die „Commerciale Italia“ weigert sich nach Trienter Informationen, für Cassignoni einzutreten, da für die Depositenbank sofortige Zusammenverlangt werden. Man spricht von etwa 100 Millionen Kronen. In Wien verläßt der Vertreter Cassignoni's die Anglo-Bank und die Union-Bank zur Intervention zu veranlassen. Eine Sitzung von Bankiers fand gestern Abend noch in Wien statt.

**Weitere sechs Millionen Reparationszahlungen.**

**Paris, 2. Okt.** Savas meldet aus Koblenz: Die Rheinlands-Kommission verfügte gestern die Heberweisung von sechs Millionen Goldmark auf das Konto des Generalagenten für die Reparationszahlungen. Die Summe ist die dritte Forderungszahlung des Monats September aus den von den Alliierten gemachten Entnahmen im besetzten Gebiet. Nach Abzug von zwei Millionen Vertriebskosten sind 4,3 Millionen Goldmark aus der Grubekasse abgeführt worden.

**Frankreich fordert Vergütungsbehandlung für Elb-Lothringen.**

**Paris, 2. Okt.** Bei den Verhandlungen über den Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrags erhebt Handelsminister Raynaldy u. a. die Forderung, daß zu Gunsten Elb-Lothringens noch für einige Zeit die Zollfreiheit für gewisse Waren bei ihrem Eintritt nach Deutschland gewährt wird. Nach anderen Fragen müssen erledigt werden. Wenn diese nicht gelöst würden, so würden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern nur sehr langsam sein. In seiner Antwort führte Staatssekretär Trendelenburg aus: Der Herr Minister hat auf die Forderungen hingewiesen, die der Krieg für Frankreich zur Folge gehabt hat. Die schweren Verluste, die Deutschland durch den Krieg und seine Folgen erlitten hat, sind anderer Art. Wir, die wir die Räte in der deutschen Wirtschaft täglich vor Augen haben, können nicht verstehen, daß im Ausland auch heute noch die Meinung verbreitet ist, daß die deutsche Wirtschaft im Ganzen gesehen ihre alte Leistungsfähigkeit auch nur annähernd behalten habe und daß der Wettbewerb seiner Produktion eine Gefahr für die Industrien anderer Länder bedeute.

**Ämtliches Communiqué über die Lage in Marokko.**

**Madrid, 3. Okt.** Vorgestern veruchte der Feind die Verbindungslinie zwischen Tetuan und Scheiduan abzuschneiden. Nach hartnäckigem Kampf wurde der Feind zurückgeworfen. Unter Zurücklassung von 128 Toten und zahlreichen Wundverletzten Gegenständen und Waffen zog dieser sich zurück. Gestern war die Straße von Tetuan nach Scheiduan vollkommen wieder frei.

**Der Bürgerkrieg in China.**

**Paris, 2. Okt.** Savas meldet aus Schanghai, Peking, eine Stadt 6 Meilen von Tsubo entfernt, liege in Flammen. Ein Teil der Stadt ist bereits zerstört. Die Urheber des Unglücks lenne man nicht, nehme aber an, daß es Leute von Tchangtsolin seien, die Unruhen stiften wollten. Der Militärgouverneur von Tscheking verständigte die Behörden des Fremdenviertels und die Konsole, daß ihre bereits Vorkehrungsregeln notwendig seien.

**Neuenbürg.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Wir erlauben uns, unsern seitherigen Geschäftsfreunden und dem titl. Publikum von Neuenbürg und Umgebung mitzuteilen, dass wir uns in Neuenbürg unter der Firma

### Ernst Ochner & Sohn,

**Mühlensfabrikate und Landesprodukte**  
Telefon 65 Amt Neuenbürg

etabliert haben. Wir werden uns bemühen, unsere Kundschaft mit Ia. Ware zu bedienen und bitten, das uns seither entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll  
**Ernst Ochner & Sohn.**

Gleichzeitig empfehlen wir:

**Weissmehl 00 und 0, Brotmehl, Futtermehl Nr. 5, Weizennachmehl Weizenkleie, Hühnerfutter-Weizen, Welschkorn, Welschkorn-Schrot, Gerste und Gersten-Schrot, Welschkornmehl, Hafer und Melasse**  
zu jeweiligen billigen Tagespreisen.

**Städt. Elektrizitätswerk Neuenbürg.**

Wegen der großen Feuerwehrrückung am Samstag, den 4. Oktober 1924 wird die gesamte elektr. Stromzufuhr von 1/5 bis 5/7 Uhr unterbrochen.

Stadtbaumeister.

Die **Hotel und Kurhaus „Bergfrieden“** (vorm. Montebello) G.m.b.H. in Wildbad ist am 10. Mai dieses Jahres aufgelöst worden.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich unverzüglich bei derselben zu melden.

Der Liquidator:  
**Karl Nieber, Wildbad, Bäckerstraße.**

**Bett-Barchent, Bett-Federn, Damaste, Satin, Kölsch, Halb-Leine, Fiuette, Baumwolltuche, Kostümstoffe, Herren-Anzugstoffe, Kleiderzeuge, Schurzzeuge, Unterrockbiber, Velour, Halbflanelle**  
empfiehlt

**Karl Blaich, Feldrennach.**

**Wilh. Wackenhuth, Calw, Maschinen-Werkstätte**  
empfiehlt

**Dreschmaschinen, mit und ohne Puzerei, Getreidereinigungsmaschinen**  
in verschiedenen Ausführungen,  
**Schrot- und Backmehlmühlen.**

Wenn Sie nach **Pforzheim** kommen, dann besuchen Sie meine

## Modellhut=Ausstellung.

Grosse Auswahl in Filz-, Velour-, Leder- und Samt-Hüten; ferner riesiges Lager in Seiden-Trikots und Futter-Selde, Crep de chine, Krimmer und Pläsche.

## Modehaus Fertig, Pforzheim

Leopoldstrasse, Ecke Hafnergasse.

Beste und billigste Bezugsquelle in Damen-Hüten und Seiden-Stoffen.  
Beachten Sie besonders nächsten Sonntag meine Schaufenster!

**Pfannkuch**

Deutsches  
**Schweine-  
Schmalz**  
Pfd. 110 M.  
Feines amerikan.  
Schweinefett  
Pfd. 94 Pfg.  
Pflanzenfett  
Marke Bistin  
Pfd. 85 Pfg.  
**Kokosfett**  
Pfd.-Zafel 64 Pfg.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&C<sup>o</sup>

Suche sofort  
**500 Mark**  
gegen gute Sicherheit und zeit-  
gemäßen Zins aus Privathand  
aufzunehmen.  
Angebote an die Einzäler-  
Geschäftsstelle erbeten.

Am Boden  
unser!

**Luft-  
Luft-  
Luft**

Spezial nicht in Einzel-  
nicht auf.  
Kleinhandel erbeten!

Dobel.  
Zwei gut erhaltene helle  
**Anzüge,**  
Oberweite 94, und zwei  
**Herrenmäntel**  
hat zu verkaufen  
Max Schaible.

**Pfannkuch**

Weizen-  
**Mehl**  
Spezial 0  
5 Pfd. 103 M.  
**Auszugs-  
Mehl**  
5 Pfd. 113 M.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&C<sup>o</sup>

Neuenbürg, 2. Oktober 1924.  
Stadt Karten.  
**Todes-Anzeige.**  
Nach schwerem mit großer Geduld ertragenem  
Leiden entschlief heute vormittag 1/10 Uhr meine  
innigstgeliebte Gattin, unsere gute Schwester,  
Schwägerin und Tante  
**Frau Elsa Teuber, geb. Collmer,**  
sanft und gottesgegeben, wohl vorbereitet im 32.  
Lebensjahre.  
In tiefstem Schmerz:  
Der Gatte **Heinrich Teuber.**  
Die Beerdigung findet am Samstag nach-  
mittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Waldbrennacher-  
straße statt.

**Conweiler-Schwann.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kannte zu unserer am  
**Sonntag, den 5. Oktober 1924,**  
im Gasthaus z. „Waldhorn“ in Conweiler  
stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persön-  
liche Einladung annehmen zu wollen.  
**Wilhelm Rapp,**  
Sohn des Andreas Rapp, Maurerstr., Conweiler.  
**Emma Rient,**  
Tochter des Karl Rient, Mechaniker, Schwann.  
Kirchgang 1/11 Uhr.

**Aufbewahren!**  
**Mieter, Fabrik- und Hausbesitzer!**  
Jetzt ist es Zeit, daß Sie Ihre Ofenfeuerungen  
selbst in Stand bringen. Sie benötigen hierzu meinen  
**anerkannt erstklassigen**  
**Schamottebretel A x x**  
fertig zum Anmachen mit Wasser.  
**Einzige Bezugsquelle in Pforzheim:**  
**Obere Velfortstraße 16, Tel. 2909.**  
Abgabe in kleineren Mengen auch durch die Post gegen  
Vorauszahlung von M. 15.— mit Kistenverpackung.

**Günstiges Herbst-Angebot!**  
Ihren Bedarf in  
**Stoffen für Herren-Anzüge, Ulster,  
Damenmäntel und Kostüme**  
decken Sie zu äußerst billigem Preise bei mir.  
Außerdem bringe ich einen Vollen  
**Damen- und Kinder-Strümpfe, sowie  
Herrensocken und Strickweifen**  
zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.  
Der weiteste Weg ist lohnend!  
**P. Süßmann, Pforzheim, Oeffliche Nr. 2.**  
**Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.**  
2. Oktober 1924.

	Heutg. Kurs	Vorig. Kurs		Heutg. Kurs	Vorig. Kurs
Goldanleihe . . .	100	94%	Berg Akt. . . . .	3/4	3,5
3% St. Reichsanl.	1,17	1,575	Baderus Akt. . . .	11,1	11,5
4% „ „	0,99	1,050	Charlottenburger	—	—
5% „ „	0,75	0,690	Wasser Akt. . . .	—	—
3 1/2% Württ.	—	—	Daiml. Mot. Akt.	3	3
Staatsanleihe . .	—	—	Gaggenau	—	—
4% St. Reichsanl.	—	—	Eisen Akt. . . . .	6 1/2	6 1/2
5% Sächs. Fest-	—	—	Germania	—	—
wertbank Obl.	—	—	Linoleum Akt.	11 1/2	10 1/2
5% Sächs. Fest-	—	—	Harp. Bergb. Akt.	85 1/2	84 1/2
wertbank Obl.	—	—	Höchst. Farb. Akt.	15 1/2	15 1/2
5% Badische	—	—	Junghans Akt. . . .	8 1/2	8 1/2
Kohlenanleihe . .	10	9 1/2	Köln-Rottw. Akt.	8 1/2	8,8
5% Rhein-	—	—	Kollmar & Bour-	—	—
Goldanleihe . . .	—	—	van Akt. . . . .	21	21 1/2
Dtsch. Bank Akt.	9,1	9	Kölling Ges. Akt.	—	6,7
Disconto	—	—	Laurahütte Akt. . .	6 1/2	6
Command. Ant.	12,6	12,4	Ringins Akt. . . .	2	2
Reichsbank Ant.	49,37	49,7	Ransfeld Akt. . . .	3 1/2	4 1/2
Rhein. Credit-	—	—	R.S.L. Akt. . . . .	5,8	6
bank Akt. . . . .	2,5	2 1/2	Reckmerke Akt.	—	—
Württemberg.	—	—	Sch. Stahl Akt. . . .	3 1/2	3,9
Bank Akt. . . . .	2,85	2,7	Solz. Heilbr. Akt.	—	35
Hypoth. Akt. . . .	29 1/2	—	Stattg. Zuck. Akt.	—	3,7
Nordb. Lloyd Akt.	5,3	5,1	Württ. Elekt. Akt.	4,8	4,85
Wig. Lokalb. Akt.	45	44	Zellstoff	—	—
Elekt. Hochb. Akt.	—	50	Walldorf Akt. . . .	9,6	8
R.G.G. Akt. . . . .	8,3	8 1/2			
Bad. Anilin Akt.	18 1/2	18 1/2			

**Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!**

**Ausflüge auf den Dobel.**  
720 m ü. d. Meer. — Höhenweg Pforzh.-Waldshut.  
**Winterkuren.**  
Kurarzt. — Heilkräftiges Gebirgsklima inmitten  
schönster, ebener Tannen-Hochwäldungen.  
**18 Rundgänge.**  
Fernsicht in die Rheinebene, Vogesen, Hardt-  
gebirge. — Wintersportplatz — Stützpunkt zu  
Wanderungen nach der Teufelsmühle, Hohlloch,  
Kaltenbrunn, Wildsee, Eyachmühle, Wildbad,  
Herrenalb, Baden-Baden. — **Kraftwagen-  
verbindung m. Neuenbürg** (Bahnausschluss):  
Neuenbürg ab: Sonntag früh 8,28 Uhr, Mittwoch  
mittag 12,50, täglich abends 7 Uhr; Dobel ab:  
Sonntag und Mittwoch abds. 5,45, tägl. früh 7,25.  
**Schultheissenamt Dobel.**

**Turn-Verein Neuenbürg.**  
Am nächsten Sonntag, von nach-  
mittags 2 1/2 Uhr ab, findet auf dem  
Turnplatz unser diesjähriges  
**Schauturnen**  
statt. Vormittags 1/8 Uhr Beginn des Jögging-  
Wettturnens. Abmarsch nachmittags präzis 2 Uhr  
vom Lokal.  
Von abends 7 Uhr ab findet im Lokal ein  
**Familien-Abend**  
verbunden mit Ehrung der Jubilare L. Baumann,  
W. Finkbeiner, Karl Scholl, Max Wagner und  
Gg. Schideri statt, welche auf eine 25-jährige Mit-  
gliedschaft zurückblicken können.  
Hiezu werden die Mitglieder mit Angehörigen,  
sowie die verehrl. Einwohnerschaft herzl. eingeladen.  
**Der Ausschuß.**

**Radfahrerverein Edelweiß**  
**Langenalb.**  
Am Sonntag den 5. Oktober  
findet unser diesjähriges  
**Schlussfahren**  
statt. Nachmittags  
**musikalische Unterhaltung**  
im Gasthaus zum „Lamm“.  
**Der Vorstand.**

**Brauchen Sie Stiefel?**  
So kommen Sie zuerst zu mir und über-  
zeugen sich selbst, wie gut und billig Sie  
bei mir kaufen!  
**Herren-, Damen- und  
Kinder-Stiefel,**  
außerdem  
**Herren-3ng- und Schnallen-Stiefel**  
in sehr solider Ausführung.  
**Schuhhaus Brosnick, Neuenbürg,**  
früher Schuhhaus Hertz.

Neuenbürg.  
**Neue Fässer,**  
von 50 bis 300 Liter,  
hat zu verkaufen  
**Schmidt & Großkopf.**  
**Ia. Speise-Kartoffeln**  
(aus Sandböden)  
für den Winterbedarf, in Waggonladungen und kleineren  
Mengen, empfehlen  
**Gebr. Schlandlerer, Unterreichenbach,**  
Telefon 2.

**Pfannkuch**

Neues  
**Filder-  
Sauerkraut**  
Pfd. 12 Pfg.  
Bayerisches  
**Rauchfleisch**  
Frankfurter  
**Würstchen**  
Paar 45 Pfg.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&C<sup>o</sup>

Für Wiederverkäufer!  
Vollsaftiger  
**Emmenthaler,  
Ia. Stangenkäse**  
(20% Fettgehalt) empfiehlt  
**A. Blais, Feldrennau,**  
Telefon Nr. 5.

Herrenalb.  
Schöner  
**Rachelofen**  
billig zu verkaufen.  
Näheres  
**Villa Margitta.**  
Schömburg.  
Einen starken  
**Läuter**  
verkauft  
**Gottlieb Waisenbacher,**  
Fasser.

**fahrradgummi!**  
Viele Aufträge und Nachbestel-  
lungen sind der beste Beweis meiner  
Leistungsfähigkeit und anerkannt  
guten Ware!  
**Machen Sie einen Versuch!**  
Fahrradschläuche 95 Pfg.  
extra prima Qualität 1,15, 1,35 u.  
extra prima Qualität 1,65.  
Fahrradmäntel 2,75, 2,90,  
prima Qualität 3,50, 3,65,  
extra prima Qual. 4,25, 4,50,  
**Gebirgsmantel** 4,25,  
extra prima Mh. 4,75 und 5,30  
**Fahrräder,**  
**Nähmaschinen,**  
Katalog gratis.  
**Emil Levy,**  
Hildesheim 180.  
Verband nur gegen Nachnahme!

**Pfannkuch**

Streng geelichtete  
**Eier**  
10 Stück 138 M.  
100 Stück 1350 M.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&C<sup>o</sup>